

# Bronze für Dorferneuerer

Landwirtschaftsminister Helmut Brunner hat Markus Voglmaier für seine langjährigen Verdienste um die Mittergarter Dorferneuerung mit der Staatsmedaille in Bronze des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgezeichnet.

**Gars** – Der Präsident des Amtes für ländliche Entwicklung, Georg Raum, kam mit Abteilungsleiter Andreas Hennemann und Peter Höcherl als amtlichem Vorsitzendem der Mittergarter Dorferneuerung nach Gars, um Voglmaier die Medaille und samt Urkunde in einer eigenen Feierstunde im Rathaus zu überreichen.

Bürgermeister Norbert Strahlechner war hoch erfreut über diese Auszeichnung „für das sehr lange und unwahrscheinlich intensive Engagement, mit dem sich Voglmaier um Gars und vor allem um seinen Heimatort Mittergars verdient gemacht hat“.

Präsident Raum würdigte in seiner Laudatio das Wirken von Markus Voglmaier als treibende Kraft bei der Wiederbelebung des Dorflebens und der Stärkung der Dorfgemeinschaft, äußerlich für jedermann vor allem sichtbar im neuen Dorfladen und dem Gemeinschaftshaus. Seit 1997 sei er sehr aktives Mitglied im Vorstand der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Mittergars und übe seit 2004 bis heute



Der Präsident des Amtes für ländliche Entwicklung, Georg Raum (Zweiter von rechts), überreichte Markus Voglmaier im Beisein von Abteilungsleiter Andreas Hennemann (rechts) und dem amtlichen Vorsitzenden der Dorferneuerung Mittergars Peter Höcherl (links) sowie Bürgermeister Norbert Strahlechner (Zweiter von links) die Staatsmedaille in Bronze.

FOTO BASLER

das verantwortungsvolle Amt des „örtlich Beauftragten“ aus.

Dabei habe Markus Voglmaier bewiesen, dass sich die Dorferneuerung nicht nur auf bauliche Maßnahmen beschränkt, sondern sich durch Motivation und Engagement auch kulturelle und ideelle Ziele verwirklichen lassen. Dank seinem Eifer sei der von der Dorfgemeinschaft aufgestellte Leitbildgedanke ohne Einschränkung in allen Punkten umgesetzt worden. Das Leitbild werde auch nicht mit dem bevorstehenden Abschluss der Dorferneuerung enden, sondern ebenfalls auf Initiative von Voglmaier in Zukunft weiter gelebt und fortgeschrieben werden.

Der Geehrte stellte heraus,

dass es in Mittergars außergewöhnlich viele Bürger gebe, die sich ehrenamtlich engagieren. Deshalb nehme er die ihm zuteil gewordene Auszeichnung stellvertretend für alle Mittergarter entgegen, die in der Dorferneuerung, in den Vereinen oder im sozialen Bereich tätig sind.

Voglmaier erzählte, dass man sich schon 1990 anlässlich einer Vortragsreihe des Kreisbildungswerkes erste Gedanken gemacht habe, man wolle, „dass sich etwas bewegt, weil aus der früheren eigenständigen und sich selbst versorgenden Gemeinde Mittergars eine reine Wohn- und Schlafstätte geworden war“.

Im Laufe der Dorferneuerung hätten sich dann die

Strukturen wesentlich verbessert, und auch die Einstellung der Menschen zu ihrem Heimatort habe sich in einer „geistigen Dorferneuerung“ entscheidend verändert.

Heute sei Mittergars ein anerkannt lebens- und liebenswertes Dorf. Voglmaier lobte auch den amtlichen Vorsitzenden der Mittergarter Dorferneuerung sehr: Peter Höcherl sei praktisch „einer von uns gewesen“ und habe dann sogar seine Hochzeit in Gars gefeiert.

Weil Stillstand Rückschritt sei, entschloss man sich 2008, den Verein „Dorfforum“ zu gründen. Mit ihm, so Voglmaier, könne man jetzt Mittergars auch künftig weiterentwickeln und Initiativen und Aktivitäten zum Wohle des Ortes bündeln. ba